

QUALIFIZIERUNG KOMPAKT

Seminare für Volontär*innen und junge Medienmacher*innen

Das Konzept

Nachwuchskräfte sind in vielen Unternehmen der Fernsehindustrie ein unverzichtbarer Teil des Teams – wer sich bewährt, erhält schnell eigene Verantwortungsbereiche und die Möglichkeit, seine Talente in Projekten unter Beweis zu stellen. Nichtsdestotrotz benötigt es für diesen Prozess begleitende Unterstützung. Denn wer nicht entsprechend auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet wurde, bleibt abhängig vom prüfenden Blick des Vorgesetzten. Bei knappen Personal- und Zeitressourcen bedeutet dies nicht selten zusätzliche Arbeit für die erfahrenen Kolleg*innen.

Effiziente, also auch zeitschonende Fortbildung sorgt hier für Abhilfe. In unseren Workshops behandeln wir alle wesentlichen Themen, die im aktuellen Fernsehbetrieb relevant sind – grundlegend, kompakt und aufeinander bezogen. Die Erfahrungen, die die Teilnehmer*innen aus der Praxis mitbringen, werden vertieft und Wissensdefizite ausgeräumt.

Ihre Vorteile

Wir machen Ihren Unternehmens-Nachwuchs sattelfest, selbstständig und damit deutlich besser einsetzbar. Durch gut ausgebildeten Nachwuchs bauen sie nicht nur langfristig ein stabiles Team auf, sondern entlasten auch Vorgesetzte und erfahrene Kolleg*innen.

Die Workshops

Die Seminare funktionieren als ein Verbundsystem, das die Eckpfeiler der täglichen Fernsehproduktion abdeckt. Teilnehmer*innen aus den Bereichen Programmplanung, Redaktion und Produktion haben so die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu blicken und andere Tätigkeitsfelder innerhalb ihres Metiers kennenzulernen. Dadurch wird die für die täglichen Arbeitsabläufe so wichtige Kommunikation mit Kolleg*innen aus diesen Feldern geschult.

Die Staffel besteht aus insgesamt zehn Veranstaltungen, die jeweils zwei Tage dauern. Die Inhalte reichen dabei von Recherchertools, fernsehspezifischen Darstellungsformen über ökonomischen Aspekten bis hin zu Kamera- und Tontechnik, Medienrecht und Social- & Crossmedia.

Bei Buchung mehrerer Seminare oder gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Teilnehmer*innen aus einem Unternehmen für ein Seminar bieten wir spezielle Rabatte.

Bitte sprechen Sie uns direkt an, wir beraten Sie gern!

Die Grimme-Akademie

Die Akademie verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung. Bereits 1995 haben wir für VIVA TV ein außerbetriebliches Seminarangebot organisiert. Sender wie Super RTL und VOX sowie Produktionsfirmen (u.a. Good Times, filmpool, Bildundtonfabrik) kamen hinzu. Das Konzept unserer Weiterbildungsstaffel ist erfolgreich und erprobt: Regelmäßige Auswertungen sorgen dafür, dass notwendige Revisionen und Modifikationen im Konzept und bei einzelnen Seminaren vorgenommen werden. Auf diese Weise passen wir unser Programm stets den aktuellen Veränderungen in der Medienbranche an, ohne dabei die Vermittlung von Grundlagen aus den Augen zu verlieren.

Die Trainer*innen

Unsere Referent*innen kommen direkt aus der Praxis, sind Profis in ihrem jeweiligen Gebiet und verfügen über langjährige didaktische Erfahrungen. Sie alle sind als Moderator*innen, Produzent*innen, Redakteur*innen oder Berater*innen aktiv tätig. Durch die Praxisnähe der Trainer*innen ist auch die Praxisnähe unserer Seminare gewährleistet.

Organisatorische Hinweise

Im Vorfeld der Staffel informieren wir Sie über die genauen Termine der einzelnen Seminare. Jeweils etwa eine Woche vor den Seminaren erfolgt eine Einladung mit genauer Tagesordnung, dem Veranstaltungsort und ggf. Materialien, mit denen sich die Teilnehmer*innen auf das Seminar vorbereiten können. Zum Vertiefen und Nacharbeiten stellen wir den Teilnehmer*innen zu jedem Seminar ein Manuskript zur Verfügung, das eine Zusammenfassung des Lernstoffes enthält.

Veranstaltungsorte

Die Seminare finden in Köln statt. Tagungsgetränke werden gestellt, um ein Mittagessen müssen sich die Teilnehmer*innen selbst kümmern. Dafür bieten sich in der nahen Umgebung ausreichend Möglichkeiten. Alle Seminare sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Unser Draht zu Ihnen – und Ihrer zu uns

Besonders wichtig ist uns die Kommunikation mit den Seminarteilnehmer*innen. Regelmäßige Evaluation über Feedback-Bögen und Zwischenberichte ermöglichen es uns, Verbesserungen in der Organisation oder in den Abläufen aktuell für die laufende Staffel umzusetzen.

Weitere Informationen

Grimme-Akademie

02365.918945

akademie@grimme-institut.de

www.grimme-akademie.de

Die Seminare

1. Genres, Formate und Programme

4./5. Mai 2017

Referent: Oliver Fuchs // Geschäftsführer Bavaria Entertainment GmbH

Kurzbeschreibung

Um eine Fernsehsendung erfolgreich zu entwickeln, zu formatieren und „auf den Schirm“ zu bekommen, bedarf es vielerlei Komponenten. Wie entsteht also aus einer guten Idee ein neues TV-Format? Die Teilnehmer*innen lernen die Begrifflichkeiten kennen, erhalten Orientierung im Format-Dschungel und setzen sich mit Darstellungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten auseinander. Im Seminar wird gemeinsam die Realisierbarkeit von Formatideen überprüft, auf der Grundlage von Kriterien wie Zielgruppe, Sendeplatz und Budget. Informationen zu aktuellen Programmtrends runden das Seminar ab.

Seminarinhalte

Begriffsbestimmungen, TV-Formate und Genres, dramaturgische Mittel, Zuschauer-Gratifikationen und Sender-Bedürfnisse, Adaptionen und Entwicklung, Quote und Qualität, Kriterien für Programmentwicklung

2. Texten fürs Fernsehen

27./28. Juni 2017 und 6./7. Juli 2017 (Zusatztermin)

Referent: Jens Klocke // Autor, Headwriter und Berater für TV (Fiktion, Non-Fiktion, Comedy)

Kurzbeschreibung

Gutes Texten will gelernt sein, das gilt auch und gerade für das Bildmedium Fernsehen. Denn neben Gestaltungsmitteln wie Kamera, Ton und Schnitt spielt der gesprochene Text in Reportagen, Magazinsendungen, Doku-Formaten u.v.m. eine zentrale Rolle. Der/Die Sprecher*in übernimmt Kommentar- und Erläuterungsfunktion, er/sie unterstützt den Bild-Ton-Zusammenhang und bietet Interpretationen oder Fragestellungen an. Der Workshop setzt hier an und bietet Hilfestellung rund um die Frage: Wie texte ich fürs (Fern)Sehen? Gelungene und missglückte Beispiele aus der Praxis dienen als Diskussionsgrundlage. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Arbeit am konkreten Material: Die Teilnehmer*innen schreiben eigene Texte für unvertonte MAZen und stellen diese vor.

Seminarinhalte

Textanalysen, Regeln, äußere Form, Thema und Text, Eigenes Texten, Einsatz und Wirkung von O-Tönen, Atmo, Sounds und Musik

Teilnehmer*innen, die bereits eigene Beiträge getextet haben, können diese im Seminar vorstellen und diskutieren.

3. Interview

3./4. August 2017 und 10./11. August 2017 sowie 9./10. Oktober (Zusatztermine)

Referentin: Katrin Röpke // Medien- und Interviewtrainerin

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer*innen lernen, wie ein Interview vorbereitet und professionell geführt wird. Sie entwickeln Kriterien für die Wahl des richtigen Gesprächspartners, erarbeiten Konzepte, Fragetechniken und Interviewformen. Theoretische Inputs und konkrete Sendebeispiele sorgen für das notwendige Know-how. Für praktische Übungen vor der Kamera stehen den Teilnehmer*innen externe Interviewpartner zur Verfügung. Anschließend werden die Übungsergebnisse gemeinsam gesichtet und ausgewertet. Ziel ist es, die TV-Macher*innen von morgen u.a. im Sammeln von O-Tönen zu schulen und sie für einen professionellen Umgang mit Protagonisten zu sensibilisieren.

Seminarinhalte

TV-Beispiele und Vorbilder, Interviewformen, Fragetechniken, aktives Zuhören, Körpersprache, Live-Aufsager

4. Projektmanagement und Producing – von der Idee zur Produktion

24./25. August 2017

Referent: Thorsten Haas // Teamleiter strategische Entwicklung HR Show (ZDF) und Dozent

Kurzbeschreibung

Producer*innen in Produktionsfirmen und Sendern sind die zentrale Schnittstelle bei einer Fernsehproduktion. Sie haben eine Idee, eine Vision, ein Projekt und halten vom ersten Papierkonzept über die Produktion bis hin zur Auswertung der Einschaltquoten alle Fäden zusammen. Sie haben alle vorbereitenden und durchführenden Planungsmaßnahmen im Blick und bilden die zentrale Schnittstelle aller Produktionsabläufe. Der Workshop bietet Einblicke in die Bedingungen einer Fernsehproduktion und die vielfältigen Aufgaben und Qualifikationen des Producers/der Producerin: Was will der Zuschauer? Wie entwickle ich Ideen? Wie präsentiere ich sie richtig? Wie setze ich meine Idee erfolgreich um? Wie stelle ich mein Team zusammen? Wie organisiere ich mich und alle Beteiligten, um mit den verfügbaren Ressourcen ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen? Wie führe ich mein Team? Wie kommuniziere ich meine Vision? Wie arbeite ich mit meinem Auftraggeber zusammen?

Die Teilnehmer*innen lernen die zahlreichen Aufgaben eines Producers/einer Producerin kennen und erleben sie im Workshop anhand praktischer Fallübungen aus den verschiedenen Entstehungsphasen einer Fernsehproduktion. Sie bekommen unverzichtbare Tools und Tipps an die Hand, um für sich und ihre Ideen ein erfolgreiches Projektmanagement zu entwickeln.

Seminarinhalte

Definition: Was macht ein Producer? Tätigkeiten, Qualifikationen, Jobprofil, Bedarfsanalyse, Ideenentwicklung: Vorstellung von Kreativmethoden, Präsentation und Pitch, Umsetzung: Tools für Projekt-Management, Teamerstellung und -organisation, Realisation, Budget, Kommunikation: Briefing, Teamführung, Verhältnis Produktionsfirma-Sender, etc. Erfolgskontrolle und Evaluation eines Projekts.

5. Storytelling für non-fiktionale Programme

7./8. September 2017 und 19./20. Oktober 2017 (Zusatztermin)

Referentin: Elisabeth Neumann-Wiefel // Mediatrainerin und Dozentin

Kurzbeschreibung

Wie funktioniert Geschichtenerzählen im Fernsehen? Der Workshop stellt die Zutaten vor, die es braucht, um aus einer Idee eine spannende, stimmige Geschichte zu machen.

Im Mittelpunkt stehen die Grundregeln filmischen Erzählens und deren Anwendung auf non-fiktionale Fernsehformate. Die Teilnehmer*innen lernen, was bei der Auswahl von Protagonist*innen zu beachten ist, wie man dramaturgische Höhepunkte setzt und mit Überraschungen beim Dreh umgeht. Daneben werden formattypische und zielgruppenorientierte Aspekte analysiert, die für erfolgreiches Storytelling essentiell sind. Vielfältige Beispiele aus der Praxis bilden die Arbeits- und Diskussionsgrundlage dieses Seminars.

Seminarinhalte

Formen non-fiktionalen Erzählens, Zielgruppen(an)sprache, Analyse von Fallbeispielen, Dramaturgie, Protagonistenauswahl und -führung, Fallhöhen finden und bauen

Teilnehmer*innen können eigene, bereits gesendete Beiträge im Seminar vorstellen und diskutieren.

6. Recherche intensiv

14./15. September 2017 und 12./13. Oktober 2017 (Zusatztermin)

Referent: Marcus Lindemann // TV-Journalist und Recherche-Trainer

Kurzbeschreibung

Recherche ist nicht nur wichtig für Journalist*innen, die investigativ arbeiten wollen. Recherche ist die Grundlage, ohne die medienpraktisches Arbeiten für Radio, Print, Fernsehen und Internet unmöglich ist. An korrekter und stimmiger Recherche wird die Glaubwürdigkeit einer Redaktion gemessen. Die Möglichkeiten qualifizierten Recherchierens werden im Seminar vorgestellt und praktisch umgesetzt.

Wie organisiere ich eine Recherche, wo fange ich an, wann habe ich genug recherchiert? Wie finde ich Protagonisten, wie komme ich an Expert*innen und was brauche ich darüber hinaus noch? Das Seminar erklärt den Rechercheprozess von der Themenfindung bis zum Anhören der Gegenseite und ist dabei auf die Umsetzung von Recherchen für TV-Formate fokussiert.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über Grundlagen der Recherche, die Ihnen im Produktionsalltag Orientierung und Sicherheit verschaffen. Ethische, aber auch juristische Anforderungen der Recherche werden vermittelt. Heikle Recherchen – etwa verdeckt und/oder mit versteckter Kamera – werden angesprochen und die wichtigsten Spielregeln erklärt. In kurzen Einheiten werden zudem die wichtigsten Methoden der Online-Recherche vermittelt.

Seminarinhalte

Recherche für verschiedene TV-Formate, Rechercheplanung und -durchführung, Problematiken und -lösungen, Protagonisten-Recherche, alternative Recherchemethoden (Investigativ-Recherche, Social-Media und Web-Recherche), Grenzen der Recherche, Sorgfaltspflicht und Glaubwürdigkeit.

Die Seminarteilnehmer*innen können gerne eigene Arbeiten (Text oder Film) mitbringen und eventuell dazugehörige Fragen diskutieren.

7. Medienrecht kompakt

2./3. November 2017 und 23./24. November 2017 (Zusatztermin)

Referent: Frank Fischer // Fachanwalt und Dozent für Urheber- und Medienrecht

Kurzbeschreibung

Fernsehmacher*innen müssen keine Jurist*innen sein, allerdings sollte ihnen ein Grundwissen an medien- und presserechtlichen Aspekten bekannt sein, das im beruflichen Alltag hilft und schützt. Das Seminar gibt einen Überblick über Rechte und Pflichten im Rahmen der

Recherche, Produktion und Veröffentlichung von Fernsehinhalten auf verschiedenen Mediaplattformen. Was verbirgt sich hinter den Begriffen Quellenschutz, Sorgfaltspflicht und allgemeinem Persönlichkeitsrecht? Welche Unterschiede gibt es zwischen der Verwertung im Netz und der Ausstrahlung über einen Sender? Welche presserechtlichen Grundsätze sind bei Social-Media-Aktivitäten zu beachten? Neben ausgewählten Fallbeispielen können die Seminarteilnehmer*innen ihre Fragen und Beispiele aus der konkreten Arbeit im Seminar einbringen.

Seminarinhalte

Grundzüge des Urheberrechts in Film und Fernsehen, Zitatrecht, Musikrechte in der Fernsehproduktion, Markenrechte, Product Placement/Schleichwerbung, Persönlichkeitsrecht in Wort und Bild, Journalistische Sorgfaltspflichten, Zitatrecht, Grundzüge des Internet- und Social-Media-Rechts, Verantwortung für Inhalte

8. Kamera, Licht, Ton

16./17. November 2017 und 30. November/1. Dezember 2017 (Zusatztermin)

Referent: Dieter Claus // Kameramann, Regisseur und Autor für TV und Kino

Kurzbeschreibung

Kamera, Ton und Licht mit ihren technischen Voraussetzungen und komplexen Konfigurationen sind die Themen dieses Workshops. Dazu zählen diverse Kamera- und Aufzeichnungssysteme, das Setzen von Licht bzw. das Einleuchten von Szenen, Mikrofonkunde/Tonträger und Aufnahmetechniken bei unterschiedlichen Bedingungen. Dazu zählen aber auch Grundlagen der Bildkomposition und Wahrnehmungslehre. Teilnehmer*innen, die bereits eigene Beiträge geschnitten haben, können diese gerne im Seminar vorstellen und diskutieren.

Seminarinhalte

Darstellung der unterschiedlichen Aufnahmetechniken und ihr Zusammenwirken, Konfigurationen und Spezifika der DV-Kamera, Licht und Ton, Wahrnehmungspsychologie, Bildkomposition, Einleuchten, Ton- und Bildaufnahmen

9. Der Pitch

25./26. Januar 2018 und 22./23. Februar 2018 (Zusatztermin)

Referent: René Jamm // Geschäftsführer Warner Bros. International TV Productions, Köln

Referent (22./23. Februar 2018): Oliver Fuchs // Geschäftsführer Bavaria Entertainment GmbH

Kurzbeschreibung

Eine gute Idee wird nur dann realisiert, wenn man sie richtig verkaufen kann. Worauf es bei der Präsentation von TV-Projekten gegenüber Sendern, Produktionsfirmen und potentiellen Geldgebern ankommt, das vermittelt dieser Workshop. Die Teilnehmer*innen erhalten das nötige Handwerkszeug, um einzelne Beitragsthemen oder auch komplette Formate knapp, prägnant und überzeugend vorstellen zu können. Von der inhaltlichen Vorbereitung über kommunikationspsychologisches Basiswissen bis hin zu konkreten Präsentationstechniken werden die Voraussetzungen für erfolgreiches Pitchen gemeinsam erarbeitet. Die praktische Umsetzung kommt dabei nicht zu kurz: Im Workshop werden Probe-Pitchings durchgeführt, aufgezeichnet und anschließend analysiert.

Seminarinhalte

Gesprächsvorbereitung, Konzeptionierung des Pitch, U.S.P., Kommunikations- und Wahrnehmungsschulung für den Ablauf des Pitch, Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen

10. Social und Cross Media in der Praxis

15./16. Februar 2018 und 1./2. März 2018 (Zusatztermin)

Referent: Prof. Michael Schwertel // Professur für Media Management / Cross Media an der Cologne Business School

Kurzbeschreibung

Das TV der Zukunft ist ohne andere Medien nicht mehr denkbar. Schon heute ist ein guter Medienmix unverzichtbarer Bestandteil des Fernsehprogramms. Facebook, Twitter, Weblog und Co. sind dabei nicht nur zusätzliche Werbepattformen, sie erweitern das Fernsehen vielmehr um neue Geschichten, Zuschauer und auch Finanzierungsmöglichkeiten.

Was es heißt, medienübergreifend zu denken und zu arbeiten, wird in diesem Workshop praxisnah vermittelt. Die Teilnehmer*innen lernen die Bedingungen und Möglichkeiten crossmedialer Strukturen kennen und entwickeln eigene Formatideen. Neben aktuellen Medienformen wie ‚Alternate Reality Games‘ stehen Entwicklungen wie ‚Augmented Reality‘ oder ‚Internet of Things‘ zur Diskussion. Ziel des Seminars ist, die Medienmacher*innen von morgen mit diesen Trends vertraut zu machen und Einblicke in neue, medienverbindende Erzählstrategien zu geben.

Seminarinhalte

Crossmedialität: Grundlagen und Beispiele, Transmedia Storytelling, Storyworlds, TV und Social Media, Wertschöpfungs- und Verwertungsketten, Branded Entertainment, Facebook, Twitter, Pinterest, Vine, Marken und Markenverlängerung, Zielgruppenbindung, TV-Serienbibel, Formatentwicklung „360 Grad“, Medientrends, Future Media

SEMINARPLAN 2017/2018

	Termin	Seminar	Dauer	Preis p. P.
1	04./05. Mai 2017	Genres, Formate und Programme	2 Tage	450,00 €
2	27./28. Juni 2017	Texten fürs Fernsehen	2 Tage	450,00 €
3	03./04. August 2017	Interview	2 Tage	500,00 €
4	24./25. August 2017	Projektmanagement und Producing	2 Tage	450,00 €
5	07./08. September 2017	Storytelling für non-fiktionale Programme	2 Tage	450,00 €
6	14./15. September 2017	Recherche intensiv	2 Tage	450,00 €
7	02./03. November 2017	Medienrecht kompakt	2 Tage	450,00 €
8	16./17. November 2017	Kamera, Licht, Ton	2 Tage	750,00 €
9	25./26. Januar 2018	Der Pitch	2 Tage	450,00 €
10	15./16. Februar 2018	Social und Cross Media in der Praxis	2 Tage	450,00 €
		GESAMTPREIS		4.850,00 € zzgl. MwSt.
	06./07. Juli 2017	Texten fürs Fernsehen (Zusatztermin)	2 Tage	450,00 €
	10./11. August 2017	Interview (Zusatztermin)	2 Tage	500,00 €
	09./10. Oktober 2017	Interview (Zusatztermin)	2 Tage	500,00 €
	12./13. Oktober 2017	Recherche intensiv (Zusatztermin)	2 Tage	450,00 €
	19./20. Oktober 2017	Storytelling für non-fiktionale Programme (Zusatztermin)	2 Tage	450,00 €
	23./24. November 2017	Medienrecht kompakt (Zusatztermin)	2 Tage	450,00 €
	30. November / 01. Dezember 2017	Kamera, Licht, Ton (Zusatztermin)	2 Tage	750,00 €
	22./23. Februar 2018	Der Pitch (Zusatztermin)	2 Tage	450,00 €
	01./02. März 2018	Social und Cross Media in der Praxis (Zusatztermin)	2 Tage	450,00 €